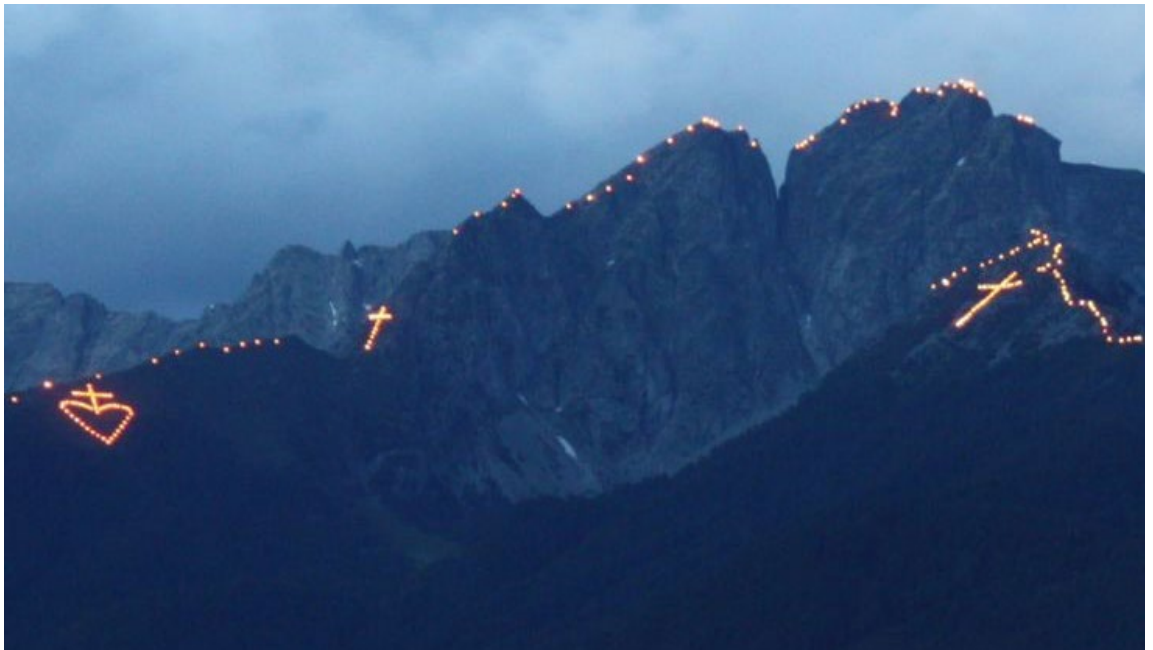


PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 263
Sommer 2025



*„Gott ist die Liebe; und diese Liebe ist sichtbar geworden im Herzen
Jesu“*

Hl. Franz von Sales



Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

Wir sind fast am Ende unseres Arbeitsjahres und freuen uns auf eine ruhigere oder Urlaubszeit. Im Monat Juni verehren wir Christen das Herz Jesu. Heuer ist das 350-jährige Jubiläum der Herz-Jesu-Offenbarung von Paray-le-Monial. Der Hl. Franz von Sales schreibt: „Gott ist die Liebe; und diese Liebe ist sichtbar geworden im Herzen Jesu.“ Das Herz Jesu betrachten ist kostbar, weil wir uns selbst darin finden. Jeder von uns findet seinen Namen in seinem Herzen, seine Pläne für uns und seine Treue zu uns.

Sabbat-Zeit

Im Sommer 2025 sind es sieben Jahre seit meiner Priesterweihe. Während dieser Zeit wurden mir viele pastorale Möglichkeiten bewusst, ich konnte mich weiterentwickeln, gleichzeitig eigene Schwächen entdecken und gut in den priesterlichen Dienst wachsen. Zugleich erkannte ich, dass das Theologiestudium mir zwar ein gutes Wissen über den Glauben vermittelt hat, welches ausreicht, um die üblichen pastoralen Aufgaben zu erfüllen, dass es jedoch einen dringenden Bedarf an Neuevangelisierung gibt. Jede Generation sollte evangelisiert werden, andernfalls tragen wir leblose oder ungläubige Traditionen weiter, die zu bedeutungslosen Gewohnheiten werden. Ich kenne meinen aktuellen Dienstbereich mehr oder weniger gut und spüre den Bedarf, den Fokus jetzt auf die Frage zu legen, wie kann ich den Menschen mehr Jesus geben? Letztes Jahr im Herbst habe ich mich an Generalvikar Hubert Lenz gewandt und ihm meine Gedanken mitgeteilt. Ich wünschte mir eine Erneuerung für mich und die mir anvertrauten Menschen in der Seelsorge. Nach intensiver Suche haben wir mit guter Überlegung eine Antwort gefunden: ein Praktikum in der Pfarrei St. Benedikt im Erzbistum

Halifax-Yarmouth in Kanada. Es ist eine wiederbelebte Pfarrei, die vor ihrer Auflösung stand, heute aber als lebendige Gemeinde auf der Grundlage der Lehre der Kirche steht und von begeisterten Gläubigen geprägt ist. Nach einem Zoom-Gespräch mit dieser Pfarrgemeinde beschlossen wir (Diözese Feldkirch), dass ich von September 2025 bis Februar 2026 bei ihnen ein pastorales Praktikum mache.

Also wollte ich im Pfarrblatt veröffentlichen, wie es in meiner Abwesenheit mit den Gottesdiensten in Schlins-Röns weitergeht. Doch dann ergab sich eine plötzliche Änderung.

Änderung im Plan

Am Nachmittag von Fronleichnam erreichte mich eine Mail der Pfarrgemeinde St. Benedikt mit folgendem Inhalt: In der Pfarrei St. Benedikt ist gerade ein großer Wechsel im Team. Das Leitungsteam schlägt vor, meinen Praktikumsstermin auf 2026 zu verschieben, so dass sie mir Unterstützung und Ausbildung bieten können und mir so eine fruchtbare Erfahrung ermöglichen.

Nach einem Jahr des Nachdenkens und Planens kommt so eine Nachricht unerwartet. Natürlich habe ich mich geärgert und mich an die Diözese gewandt, um einen Rat zu erhalten. Angeboten wurde mir die Möglichkeit, mir die Zeit wie geplant zu nehmen und vielleicht in Rom an der Uni ein Semester zu machen, oder aber ein Jahr zu warten und 2026 mit dem Projekt von St. Benedikt fortzuführen. Ich sollte es selbst entscheiden. Das war schwierig, denn ich sollte es vor Pfarrblatt-Redaktionsschluss wissen, damit ihr rechtzeitig über alles informiert seid. Ich habe dafür gebetet, viel überlegt und dann war am Freitag



das Ehrenamtlichenfest. Das Fest hat mir gutgetan, denn ich habe die Freude gespürt, und somit wusste ich am Samstagmorgen, dass ich das kommende Arbeitsjahr in Schlins-Röns bleibe, und im Jahr 2026 meinen Praktikumsplan fortsetze.

Ich habe mit einigen Arbeitsgremien manche Dinge bereits vorgeplant, alles bleibt wie ursprünglich angestrebt. Was hingegen anders ist: Ich bin doch mit dabei. Ich bitte das als offizielle Info zu nehmen.

Schlussgedanke

Dieses Vorwort ist mit all den Infos etwas länger geworden. Ich freue mich auf den Sommer und kleine Feste wie das St.-Anna-Fest, den Ministrantenabschluss, die Feldmesse und natürlich auch auf meine Urlaubszeit. Ich danke euch allen für den Zusammenhalt und die gegenseitige Geduld im Laufe des vergangenen Arbeitsjahres. Vergelt's Gott!

Jesus schenke uns allen eine gesegnete Zeit +

■ Euer Pfarrer Lojin

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Schlins-Röns
Redaktion: Veronika Ammann, Walgaustraße 9,
Dr. Dieter Petras, Winkelweg 4c
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at
Titelfoto: Pfarrkirche St. Sebastian in Ramsau
bei Berchtesgaden (Foto: Herold György/Pin-
terest), Höhenfeuer Partschins (www.merano-
suedtirol.it), Blumenwiese (Foto: Frazier Pavel/
Pinterest)
Layout: Günter Amann
Druck: Diöpress Feldkirch

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lojin ist vom 18. bis 31. August im Urlaub.

Kontaktpersonen während seiner Abwesenheit:

Pfarrsekretärin: Desiree Linder
Tel.: 0660 7599693
Messnerin: Gertrud Dörn
Tel.: 0681 10426494

Die Pfarrsekretärin ist vom 28. Juli bis einschließlich 10. August im Urlaub, daher bleibt das Pfarrbüro in dieser Zeit geschlossen.

Kontaktperson während der Abwesenheit:

Pfarrer Lojin Joseph Kalathipparambil
Tel.: 0699 18360588
E-Mail: lojin6824@gmail.com



Sanierung unseres Pfarrhofs

Wie im letzten Pfarrblatt berichtet wurde, steht eine Sanierung der Außenfassade, der Fenster und der Fensterläden des Pfarrhofs an.

Nach längerer Planung und Vorbereitung, in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Diözese und dem Bundesdenkmalamt, konnten wir die Arbeiten an die Firma Brunner (Gerüstbau) und die Firma Fetzcolor (Malerarbeiten) vergeben. Die Erneuerung und Reparatur von vier Fensterläden werden wir in Eigenregie durchführen.

Das Gerüst wurde bereits Anfang Juni aufgestellt. Gleich darauf haben wir – Norbert, Günter und Kurt vom PKR – die kleinen Schäden der Fensterläden behoben. Am 13. Juni hat die Firma Fetzcolor mit den Malerarbeiten begonnen.

Über jede eingehende Spende für dieses Projekt sind wir sehr dankbar.

Eine Überweisung ist jederzeit mit dem Verwendungszweck „Sanierung Pfarrhof“ auf folgende Bankverbindung

IBAN AT87 3745 8000 0241 1262 oder mittels dieses QR Codes möglich.



■ Der Pfarrkirchenrat



Fotos: Kurt Matt

Caritas-März-Haussammlung 2025

Wie jedes Jahr, fand auch heuer im März die Caritas-Haussammlung statt. Dank unseren neun fleißigen Sammlerinnen und der großzügigen Spenden der Schlinser Bevölkerung kam der stolze Betrag von **€ 5.786,50** zusammen,

wovon wir 10 Prozent für unsere Pfarrcaritas behalten durften.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sammlerinnen, denn ohne ihren Einsatz wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Ebenfalls ein großes Dankeschön

gebührt den vielen Spenderinnen und Spendern.

■ Desiree Linder



Firmung 2025

Meine Firmung war ein besonderes Ereignis, das mich im Glauben gestärkt hat. Die Vorbereitungszeit war eine schöne und bereichernde Erfahrung, in der ich viel über mich und meinen Glauben lernen durfte. Ich bin dankbar für die vielen lieben Menschen, die diesen Tag mit mir gefeiert haben.

■ Laura Summer, Röns

Seit Herbst hatten wir ein paar Firmvorbereitungstreffen, die sehr abwechslungsreich waren. Außerdem konnten wir das Diveln, eine sehr tolle Organisation, kennenlernen, die Jugendlichen der Kirche näherbringt. Alles in allem war die Firmung ein sehr schöner Weg, um dem Heiligen Geist näherzukommen und den Glauben an Gott zu stärken.

■ Hannah Sophie, Schlins

Mir hat bei der Firmung bzw. der Firmvorbereitung die gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Firmlingen am besten gefallen, da ich die Zeit

bis zur Firmung und die damit verbundenen Aufgaben nicht allein meistern musste, sondern mit einer witzigen, aufgeweckten Gruppe erleben durfte. Natürlich bist du, Lojin, auch ein wichtige, wenn nicht die wichtigste Person, da Du die Gruppe bei leichten Konflikten wieder zusammengeführt und den Leitfaden bei der Firmvorbereitung vorgegeben hast. Deshalb möchte ich nochmals einen großen Dank an alle Beteiligten aussprechen, denn ohne euch wäre die Zeremonie sicher nicht so wundervoll verlaufen.

■ Johannes Ammann, Röns

Ich habe in meiner Firmbegleitung vor allem eine Ermöglichungsrolle übernommen. Johannes Ammann aus Röns, ein Elternteil eines Firmlings, war mit mir im Team. Er war von Anfang an eine große Hilfe. Alle Eltern haben ihren Teil beigetragen, und ich bin dankbar dafür. Bei einer Reflexion ist mir klargeworden, dass wir mit drei bis vier Personen

im Firmteam mehr für die Jugendlichen ermöglichen können. Ich wünsche bei der nächsten Gruppe ein großes Team. Wenn du spürst, dass ich dir helfen kann, dann melde dich bei mir.

Unser Firmgottesdienst mit Herrn Hubert Lenz war eine gnadenreiche Erfahrung. Der Magnus Chor und der Chor aus Mäder haben für eine unvergessliche Atmosphäre gesorgt. Es war ein lebendiger Gottesdienst. Ich war zwar körperlich krank, aber der Heilige Geist hat mich innerlich berührt.

Unsere Firmlinge des Jahres 2025 haben bei der Friedenslicht-Verteilaktion in Schlins ganze 3.672,11 Euro gesammelt. Sie spenden es in drei Projekte: dem Hilfsfonds des Nikolaus Verein Schlins, für die Kirchenheizung Schlins und zur Unterstützung eines indischen Schulmädchens, dessen Vater schwer erkrankt ist.

■ Pfarrer Lojin



Firmlinge mit GV Hubert Lenz



Magnus Chor Röns und Chor aus Mäder

Firmanmeldung Schlins-Röns 2026

Wir freuen uns, wenn Du eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus treffen willst, zwischen September 2008 und August 2009 zur Welt gekommen bist (oder auch früher), und dich für die Firmvorbereitung in unserer Pfarre anmelden möchtest. Eine abwechslungsreiche Firmvorbereitung kann für junge Menschen eine Chance

sein, ihre Persönlichkeit gemeinsam mit anderen und dem Firmteam weiterzuentwickeln.

Dazu möchten wir herzlich einladen und freuen uns auf viele Interessierte die sich per Mail an pfarre.schlins@aon.at bis 14. September anmelden!

■ Pfarrer Lojin





Erstkommunion und Dankesgottesdienst

Die Erstkommunion ist ein bedeutsames Fest im Leben eines Kindes, bei dem es die Gemeinschaft der Kirche spürt und zum ersten Mal die heilige Kommunion empfängt. Die Erstkommunionsfeier stand heuer unter dem Motto „Wir sind alle Puzzlesteine in Gottes Bild“ und veranschaulichte auf wunderbare Weise die Einzigartigkeit jedes Menschen und die Verbundenheit untereinander. Schon in den Vorbereitungsterminen war das Puzzle ein wesentlicher Bestandteil. Jedes Puzzlestück hat seine eigene Form und Farbe, genau wie jeder Mensch mit seiner Persönlichkeit und seinen individuellen Stärken. Erst zusammen ergeben die Teile ein vollständiges Bild – so wie auch die Gemeinschaft der Gläubigen durch Liebe, Respekt und Zusammenhalt ein vollkommenes Ganzes bildet. Gott hat uns geschaffen, um einander zu ergänzen, zu unterstützen und gemeinsam sein großes Bild der Liebe zu formen. Die Erstkommunion erinnert uns daran,

dass wir nicht allein sind. Jeder trägt dazu bei, das Bild Gottes auf Erden zu verwirklichen – mit Freundlichkeit, Mitgefühl und Glauben. So wird aus vielen einzelnen Puzzlestücken ein harmonisches Kunstwerk des Lebens.

Im Dankesgottesdienst hatten die Kinder nochmal die Gelegenheit, um den Altar herum zu sitzen und von dort aus die Messe mitzufeiern. In der Predigt wurden die Gläubigen daran erinnert, dass der christliche Glaube nicht nur bedeutet, an Gott zu glauben, sondern auch die Mitmenschen im Herzen zu tragen. Geschichten aus dem Leben Jesus haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, für andere da zu sein – mit Mitgefühl, Freundschaft und Liebe. Wer wirklich an Gott glaubt, zeigt das auch durch die Art, wie er anderen begegnet: mit offenem Herzen, Vergebung und echter Nächstenliebe.

Diese Liebe zu Gott, aber auch zu den Mitmenschen, gilt es gerade auch in der heutigen Zeit wiederzufinden und aufs

Neue zu lernen. Das zeigen uns nicht zuletzt die aktuellen geopolitischen Entwicklungen der letzten Jahre.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Erstkommunion ein würdiger und wunderschöner Abschluss einer interessanten und abwechslungsreichen Vorbereitungszeit für die Kinder war. Mögen die Kinder, aber auch wir alle die Worte von Pfarrer Lojin noch lange in Erinnerung behalten und Gott und den Mitmenschen mit offenem Herzen begegnen.

Vielen Dank im Namen aller Eltern an das Team der Erstkommunion für ihr Engagement während der Vorbereitungszeit und Familie Konrad mit Chor für die musikalische Umrahmung der Erstkommunion. Ein herzlicher Dank gilt auch Pfarrer Lojin für die inspirierenden Predigten.

■ Christian Konrad stellvertretend für die Eltern der Erstkommunikanten



Erstkommunion Schlins und Röns 2026

Aufgrund der hohen Kinderzahl wird es in Schlins zwei Termine für die Erstkommunion geben:

Samstag den **11. April um 14:00 Uhr** in der Pfarrkirche Schlins und

Sonntag den **12. April um 9:30 Uhr** in der Pfarrkirche Schlins

In Röns findet die Erstkommunion am Sonntag den **19. April um 9:30 Uhr**

in der St. Magnus Kirche statt. Hierzu können die Kinder bei Elisabeth Bolter-Carugati unter der Telefonnummer 0660/5278917 angemeldet werden.

1. Elternabend zur Erstkommunion 2026 für Schlins

Mittwoch den 10. September 2025 um

20:00 Uhr im Pfarrheim Schlins. Dieser Termin ist für alle Eltern, deren Kinder zur Erstkommunion kommen. Er gilt auch für diejenigen, deren Kinder noch nicht angemeldet sind.

Es können auch ungetaufte Kinder angemeldet werden, da diese im Rahmen der Erstkommunionsvorbereitung das Taufsakrament erhalten.



Kinderliturgie

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Danke, dass ihr so fleißig die Gottesdienste besucht und daran mitgewirkt habt!

Unvergesslich: Palmsonntag, Schüler- und Kinderkreuzweg am Karfreitag, Ostersonntag mit Ostereiersuche, Fronleichnamsprozession usw.!

Es ist schön, wenn wir in diesen Begegnungen Gottes Liebe erfahren dürfen.

Ferien

Die Schultage machen bald wieder Pause – wir wünschen euch allen SCHÖNE FERIEN mit Jesus an eurer Seite!

Jesus ist mit seinen Freunden, den Aposteln, oft in einem Boot gefahren. Also

haben wir in der Kirche kleine Papierboote gebastelt (mit der Adresse unseres Pfarrhofs). Wir freuen uns, wenn du eine Karte sendest oder eine Nachricht in die Schatzkiste legst!

Ganz liebe Feriengrüße und Gottes Segen wünschen euch

■ Das Kinderliturgieteam

Vanessa Mähr, Elisabeth Moosbrugger





Danke, Bianca!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir Abschied von Bianca Böhler vom Kinderkirchenteam.



Wir möchten Bianca von Herzen danken – für ihr großes Engagement, ihr Herzblut und die vielen wunderbaren Ideen, mit denen sie unsere Arbeit bereichert hat. Bianca hat die Kinderkirche mit Leben erfüllt, hat Räume für Begegnung, Staunen und Glauben geöffnet, und sie ist vielen durch ihre offene und liebevolle Art ein Segen gewesen. Es war ein Geschenk, Bianca im Team zu haben.

***Möge Gott dich auf all deinen Wegen begleiten,
dich stärken, wenn du Kraft brauchst,
dich leiten, wenn du neue Schritte wagst,
und dich segnen mit Freude, Liebe und Frieden.***

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Liebe und Gute – und Gottes reichen Segen!

Gleichzeitig freuen wir uns, dass Caroline Jussel ab September die Lücke im Kinderkirchenteam füllt.

Mit ihrer offenen Art, neuen Inspirationen und frischen Ideen bringt sie neue Impulse in unsere Arbeit im Kinderkirchenteam – wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Zeit!

■ Natascha Schnetzer

Vorankündigung Feldmesse und St-Anna-Patrozinium

Feldmesse

Wir laden wieder alle Schlinserinnen und Schlinser herzlich zur Feldmesse ein.

WANN: Samstag, 19. Juli um 19:00 Uhr

WO: Beim Kreuz der Familie Josef Rauch, Gurtgasse (Weg nach Schnifis)

Die Bäuerinnen und Bauern unseres Dorfes bringen ihre Gaben zum Altar. Musikalisch gestalten diesen Gottesdienst in der Natur Hubert Müller und Guido Müller.

Auf ein gemütliches Beisammensein im Anschluss freuen wir uns jetzt schon. Ein herzliches DANKE sagen wir schon

im Voraus den Familien Dietmar und Bernhard Rauch für ihren großartigen Einsatz!

Diese Feldmesse findet nur bei trockener Witterung statt.



St-Anna-Patrozinium

Am Samstag den 26. Juli um 19:00 Uhr feiern wir das Patroziniumsfest unserer St.-Anna-Kapelle!

Der „Freundeskreis St Anna“ lädt anschließend zu einer Agape mit gemütlichem Hock auf der Wiese vor der Kapelle (nur bei guter Witterung). Bis bald!



Fotos: Elisabeth Moosbrugger

Foto: Dieter Petras

■ Elisabeth Moosbrugger
für den Liturgiekreis



Fronleichnamsgottesdienst

An einem „Bilderbuchtag“ trafen sich viele Dorfbewohner zum Fronleichnamsgottesdienst.

Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer Lojin für die feierliche Messgestaltung. Ein großer Dank gilt dem Chor Trachtenklang für die schöne musikalische Gestaltung dieses Festgottesdienstes.

Herzlich „danke“ sagen möchten wir allen Vereinen (Gemeindemusik, Feuerwehr, Zunft, Trachtenklang), den Erstkommunionkindern, den Trachtenmännern fürs Tragen des „Himmels“, dem Nikolausverein für die Aufstellung des Altars, allen Helfern und den Gottesdienstbesuchern fürs Mitgehen und das Gebet bei der Prozession.

Beim anschließenden Frühschoppen vor dem Pfarrheim ließen sich die vielen Kirchenbesucher von den Musikanten mit Speis und Trank verwöhnen. Die „Röser Sümpfoniker“ spielten zünftig auf – einfach ein Ohrenschaus! Danke allen!

Durch euch alle wurde dieser Vormittag zu einem tollen Dorferlebnis!

■ Elisabeth Moosbrugger







Pilgerfrühstück 2025

Bedingt durch das schlechte Wetter, konnten wir heuer an Christi Himmelfahrt ca. 65 wetterfeste Pilger und Pilgerinnen um 6:00 Uhr morgens im Schlinser Pfarrsaal begrüßen. Von Bludenz kommend machten die Wallfahrer in Schlins einen Zwischenstopp und freuten sich sehr, hier eine kurze Rast zu machen. Dankbar und gestärkt mit einem feinen Frühstück und für manche noch eine flüssige Marschverpflegung – a Schlinser Schnäpsle – zogen die Pilger

dann weiter nach Rankweil. Ein herzliches **DANKE** an dieser Stelle möchte ich dem ganzen **Team** (Elisabeth, Gertrud, Marlies, Rosi, Evi, Maria, Christl, Hermi, Marianne, Roswitha sowie Herbert, Otto und Pfr. Lojin) für seinen Einsatz aussprechen.

Dank gebührt auch:

- Der Sennerei Schlins für die Butter- spende
- Elisabeth Egg für die feinen Zöpfe

- Fam. Matt für den Schnaps
- Bärbl und Christl für die selbstge- machte Marmelade
- Sonja für die schöne Dekoration
- Der Bäckerei Stuchly für die Liefere- rung des Brotes am frühen Morgen nach Schlins

■ Herlinde Jussel





Gottesdienste und Verlautbarungen

Sonn- und Feiertage

Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntagsmesse 9:30 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag 19:00 Uhr Abendmesse
in der St.-Anna-Kapelle
(Jahresgedenken in der
Pfarrkirche)

Donnerstag 18:00 Uhr Stille Anbetung
mit Beichtgelegenheit und
Einzelsegnung in der Pfarr-
kirche

Freitag 8:00 Uhr Morgenmesse in
der Pfarrkirche

Jahresgedenken um 19:00 Uhr in der
Pfarrkirche am 29. Juli, 12. August und
30. September.

Die Werktagsmessen im Sommer ent-
fallen während der Abwesenheit des
Pfarrers.

Die Morgenmessen am Freitag um 8:00
Uhr werden in den Sommermonaten
Juli und August in der Jupidentkapelle
gefeiert.

Besondere Gottesdienste

- SAMSTAG, 19. Juli
19:00 Uhr Feldmesse am Rauchkreuz
in Gartis - bei schlechtem Wetter in
der Pfarrkirche
- SONNTAG, 20. Juli
12:00 Uhr Messfeier auf der Alpe Els
- SAMSTAG, 26. Juli
19:00 Uhr Patrozinium in der St.-An-
na-Kapelle - anschließend Agape
- SONNTAG, 27. Juli
9:30 Christophorus-Sonntag,
Die MIVA bittet um einen Zehntel-
Cent pro unfallfrei gefahrenem
Kilometer für ein Missionsfahrzeug
- FREITAG, 15. August
9:30 Uhr Hochfest Maria Aufnahme
in den Himmel mit Kräutersegnung
sowie Caritas-Augustsammlung
- SONNTAG, 21. September
9:30 Uhr Jubelhochzeitsmesse

Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Leon

Sohn von Michaela und Julian
Amann

Matheo

Sohn von Johanna und Michael
Enzinger

Theodor Jodok

Sohn von Hanna Giesinger und
Florian Burtscher aus Röns

Elea

Tochter von Michelle Stotter und
Marcel Ammann

Madleen

Tochter von Elisabeth Gstach und
Robert Begle



Zu Gott heimgekehrt sind

Johann Kaufmann

Jahrgang 1943

Friederike Malin

Jahrgang 1937

Alfred Lorenz

Jahrgang 1952

Lothar Walter

Jahrgang 1938

Sieglinde Mähr

Jahrgang 1938

Engelbert Ott

Jahrgang 1933

Franz Rauch

Jahrgang 1944

Jubelhochzeitsmesse 2025

Wer in diesem Jahr ein besonderes
Hochzeitsjubiläum begeht z. B.

Silberne Hochzeit	25 Ehejahre
Perlenhochzeit	30 Ehejahre
Rubinhochzeit	40 Ehejahre
Goldene Hochzeit	50 Ehejahre
Diamantene Hochzeit	60 Ehejahre
Eiserne Hochzeit	65 Ehejahre oder mehr ...

... und dies erneut in einem Dankgottes-
dienst mit unserer Pfarrgemeinde feiern
möchte, kann sich in unserer Pfarre mel-
den. Die Festmesse mit anschließender
Agape für die Jubelpaare halten wir am
**Sonntag, den 21. September um 9:30
Uhr in der Pfarrkirche Schlins.**

Anmeldung: Pfarramt Schlins bis
Ende August 2025
Tel. 05524 8325 oder
per Mail
pfarre.schlins@aon.at

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag
mit Euch zu feiern.

■ Pfarrer Lojin und der AK Liturgie



Erinnerung an früher

Vor 110 Jahren: Primiz in Schlins von Pfarrer Alfons Matt (1891 - 1978)

Nach der Priesterweihe in Innsbruck erfolgte am 2. Juli 1915 in den Wirren des 1. Weltkriegs seine Primizfeier in der Pfarrkirche Schlins.



Pfarrer Alfons Matt am Tag seiner Primiz vor dem Balottahof

Seine Eltern übersiedelten ein Jahr davor mit drei Söhnen von Sonntag nach Schlins in den nach einem Brand wieder aufgebauten Balottahof an der Hauptstraße. Sein jüngerer Bruder, der angehende Hofbesitzer Rudolf Matt, fiel im selben Jahr im Krieg. Sein älterer Bruder Stanislaus, Absolvent der Lehrerbildungsakademie in Feldkirch, gründete eine Familie und übernahm den Hof gemeinsam mit seiner Mutter. Erfreulich ist, dass dieser Hof inzwischen in der 5. Generation durch Simon Matt weitergeführt wird.

Pfarrer Alfons Matt, blieb sein ganzes Leben mit Schlins und seiner großen Familie verbunden. Die ältere Generation im Dorf kann sich vielleicht noch an ihn erinnern, war er doch bei vielen kirchlichen Anlässen, ob freudig oder traurig, sehr oft mit dabei. Nach Kaplanstellen in Rankweil, Lauterach und Doren war

er 14 Jahre Pfarrer in Viktorsberg und dann 38 Jahre bis 1976 Pfarrer in seinem Geburtsort Sonntag.

Anlässlich der aktuellen Ausstellung **Dialog mit der Herkunft** im Museum Großes Walsertal in Sonntag werden sich die Nachkommen von Albert und Paula Rauch und deren Familien sowie Guido Müller auch mit dem Leben des „Herrn Göti“ auseinandersetzen. Am 20. September findet um 19 Uhr im Museum Großes Walsertal in Sonntag ein Vortrag von Melanie Berlinger über die Sarazenen und Walser statt. Am 28. September startet um 14 Uhr eine geführte Tour zu Albert Rauchs sakralen Werken im Großen Walsertal. Ausgangspunkt ist wiederum das Museum in Sonntag – die Teilnahme ist kostenlos.

Info.: <https://dialog-herkunft.art/>

■ Brigitta Tomaselli

Weil da noch mehr wachsen muss

Dürre, Hunger, Armut. Die Klimakrise trifft jene Menschen am härtesten, deren Lebensbedingungen prekär sind und die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben. Für Kinder wie den achtjährigen Kovu aus Mosambik ist jeder Tag eine Herausforderung – doch dank der Unterstützung durch Vorarlberger Spenderinnen und Spender wächst für ihn die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Besonders in Afrika bedrohen extreme Wetterereignisse und veränderte Anbausaisonen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Millionen von Menschen kämpfen täglich mit den Auswirkungen, die ihre Ernährungssicherheit massiv bedrohen. Am stärksten betroffen sind Frauen und Kinder. Die Lage ist aber nicht hoffnungslos. Dank der Hilfe von zahlreichen Spenderinnen und Spendern aus Vorarlberg unterstützt die Caritas klimaresiliente Landwirtschaftsprojekte. „Hunger ist kein unausweichliches Schicksal. Nachhaltige

Lösungsansätze helfen vor Ort die Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen der Klimakrise zu stärken“, so Caritasdirektor Walter Schmolly.

Wenn das Wochenende hungern bedeutet ...

Dramatische Auswirkungen haben die geänderten klimatischen Bedingungen auch für Kovu. Der Junge ist an harte Arbeit auf dem Feld gewöhnt. Arbeit, die für Kinder eigentlich viel zu schwer ist. Aber nachdem sein Vater verstorben ist, müssen er und seine Geschwister mit anpacken, damit die Familie eine kleine Landwirtschaft betreiben kann. Allzu oft geht jedoch die Ernte aufgrund von Dürre oder Überschwemmungen nicht auf, und dann bedeutet das Wochenende zuhause für Kovu auch Hunger. Das ist während der Woche anders, denn durch Hilfe von Spenderinnen und Spendern aus Vorarlberg unterstützt die Caritas Auslandshilfe in Mosambik vier Tagesstätten. Über 400 Kinder, darunter auch Kovu, werden dort betreut und

Caritas

begleitet. Sie stammen fast durchwegs aus unvorstellbar armen Verhältnissen, viele von ihnen sind Voll- oder Halbwaisen. Die Eltern sind sehr dankbar und glücklich zu wissen, dass die Kinder in den Zentren zumindest an allen Schultagen ausreichend zu essen bekommen.

Mit 30 Euro schenken Sie einem Kind einen Monat lang zwei warme Mahlzeiten pro Tag und ein Stück Kindheit.



Foto: Caritas

Caritas-Hungerhilfe 2025

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Hungerhilfe 2025, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Gottesdienste St. Magnus Röns

Sonn- und Feiertage

8:00 Uhr Hl. Messe (Ostern bis 1. Adventssonntag)

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 8:00 Uhr – außer in den Sommerferien

Rosenkranzgebet

jeden Samstag um 19:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

■ SONNTAG, 20. Juli

8:00 Uhr **keine** Hl. Messe
12:00 Uhr Alpmesse Alpe Els

■ SONNTAG, 27. Juli

Christophorus-Sonntag
8:00 Uhr Hl. Messe mit Christophorus-Opfer
Die MIVA bittet um einen Zehntel-Cent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein Missionsfahrzeug

■ FREITAG, 1. August

Herz-Jesu-Freitag
18:00 Uhr Stille Anbetung
19:00 Uhr Abendmesse

■ FREITAG, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel
8:00 Uhr Hl. Messe mit Blumen- und Kräutersegnung
Caritas-Augustsammlung

■ SAMSTAG, 6. September

19:00 Uhr Fest des Hl. Magnus

Wir begrüßen ...

... im Lektorenteam **Bernhard Vonbrül** und wünschen ihm viel Freude bei dieser Aufgabe.

■ PGR Röns

Patrozinium

Am **Samstag, 6. September 2025** feiern wir unseren Kirchenpatron den Hl. Magnus.

Um **19:00 Uhr** Festgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Magnus Chor Röns unter der Leitung von Clemens Breuss, anschließend Agape auf dem Kirchplatz bzw. im „Schualhüsle“.

■ PGR Röns



Foto: Martin Mittermaier

Einladung zur Alpmesse ...

... am **Sonntag, den 20. Juli 2025** um **ca. 12:00 Uhr** auf der Alpe Els. Anschließend gemütliches Beisammensein bei der Alphütte – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Pfarrer Lojin, der Alpausschuss und das Alppersonal freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher!

■ Margit Ammann



Foto: Margit Ammann

Feldkreuz Gasa

Das Feldkreuz auf der Gasa an der Jagdbergstraße wurde im Juni fachkundig restauriert. Das Kreuz ist im Besitz der Filialkirche Röns. Über finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

■ Reinold Martin



Foto: Martin Mittermaier



Musik in St. Magnus am 12. August 2025

„Hoch soll er leben“ – König Friedrichs Geburtstagsfeier

Am 24. Januar 1758 feiert Friedrich II. seinen 46. Geburtstag – und wir sind dabei! Musiker der Königlichen Hofkapelle spielen auf, am Konzertmeisterpult steht natürlich Johann Gottlieb Graun, der schon mit Friedrich Musik machte, als der noch Kronprinz war. Werke der begnadetsten Komponisten Deutschlands sind für den Jubilar gerade gut genug. Hat nicht der selige Johann Sebastian Bach dem König einst ein »Musikalisches Opfer« geweiht, worin er ein von diesem aufgegebenes Thema verarbeitete nach allen Regeln seiner Kunst? Mit Georg Philipp Telemann kommt aus der Hansestadt Hamburg das Flair der großen weiten Welt geweht. Bachs ältester Sohn Wilhelm Friedemann hat sogar eigens für den Anlass eine Geburts-

tagskantate komponiert. Doch Musik ist nicht alles: Es wird getanzt, gelacht und gespielt, wie es sich für ein königliches Fest gehört. Und Friedrichs verehrter Flötenmeister und musikalische Vaterfigur Johann Joachim Quantz führt als Maître de plaisir durch die Feierlichkeiten.

Apollo's Cabinet, gegründet von der Vorarlbergerin **Teresa Wrann**, hat sich mit diesem Programm mehrere Preise und Auszeichnungen erspielt. Unter anderem den 1. Preis beim Van Wassenaer Wettbewerb für Alte Musik in Utrecht, den Royal Overseas League Mixed Ensemble Preis in London, den 1. Preis beim Musikfestspiele Potsdam Lunchtime Wettbewerb, den 1. Preis und Publikumspreis beim Musica Antiqua Wettbewerb in Estella sowie den Friends of York Preis beim IEMC York.



Das Licht der Welt erblickte ...

*Gott spricht: Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.
Er soll dich auf deinem Weg beschützen. (2. Mose, 23,20)*



Foto: privat

... **Marius** am 8.5.2025 als zweites Kind der Eltern Melanie und Michael Fenkart



Foto: privat

... **Liam** am 30.5.2025 als drittes Kind der Eltern Lisa und Florian Barwart

Sommersegen

**Gott führe dich an
Orte,
an denen
du auftanken
und zur Ruhe
kommen kannst.**
(Verfasser unbekannt)

Wir wünschen euch einen schönen und gesegneten Sommer!

■ PGR Röns



Lange Nacht der Kirchen

Die Besucherinnen und Besucher waren beeindruckt:

- von Birgits Schutzengelgeschichte und Pfarrer Lojins Kinderfahrzeugsegnung
- vom Handpuppenspiel mit Angelika Heinzle-Denifle
- von der bereichernden Pilgerwanderung mit Silvia Boch in einer ganz

- besonderen Abendstimmung von Reynolds Turmführung und seinem originellen Turmstühle
- von Ottos Wissen um die Neumannorgel und seiner Begeisterung für dieses wertvolle Instrument
- von der Mocktailbar unserer großen Minis und den kulinarischen Köstlichkeiten

Einziger Wermutstropfen: Die Besucheranzahl lag weit unter unseren Erwartungen - schade! Der Aufwand hat sich dennoch gelohnt. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben.

■ Margit Ammann





Foto: Elisabeth Moosbrugger

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspenderinnen und -spendern und unseren Sponsoren für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit

**Raiffeisenbank
im Walgau**



**MATHIAS MUTHER
FAMILY OFFICE**



GERSTGRASSER

STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG